

BdV Pressemitteilung 13.05.2016

## Unverständliche Zusatzversicherungen über Saturn, Fielmann und Co.

Verbraucherschützer fordern schärfere Richtlinien für den Absatzweg

**Henstedt-Ulzburg** - Eine heute veröffentlichte Untersuchung des Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) zeigt, dass die wenigsten Verbraucher wissen, was genau hinter einer Zusatzversicherung steckt, die sie mit dem Kauf einer Brille, eines Elektrogerätes oder eines Autos erwerben. „Verbraucher schließen beim Kauf diverser Konsumgüter oft eine produktergänzende Versicherung ab und sind dann im Schadensfall enttäuscht über geringe Leistungen“, so BdV-Vorstandssprecher Axel Kleinlein. Der BdV fordert daher, zusammen mit dem vzbv, schärfere Richtlinien für diesen Vertriebsweg, um der Intransparenz ein Ende zu setzen.

Optiker werben mit Brillenversicherungen gegen Bruch oder Diebstahl der Sehhilfe. Elektronikmärkte versprechen mit der Elektronikversicherung beim Kauf eines Smartphone oder iPad umfangreichen Versicherungsschutz gegen Diebstahl und Beschädigung des geliebten Elektronikgeräts. Kaum ein Verbraucher weiß jedoch wirklich, was bei solchen produktergänzenden Versicherungen abgesichert ist. „Die Untersuchung des vzbv zeigt, dass 6 von 7 Verbraucher mit einer solchen produktergänzenden Versicherung nicht wissen, was die Versicherung leistet und was nicht“, macht Kleinlein deutlich.

Zudem ist die Beratung durch die Verkäufer zum Versicherungsprodukt äußerst dürftig. „Oft hat ein Verkäufer keine ausreichende Ausbildung oder Schulung genossen, um den Verbraucher ordnungsgemäß über den Inhalt der Vertragskonditionen zu informieren“, kritisiert Kleinlein. Somit ist es vorprogrammiert, dass Verträge unter falschen Erwartungen abgeschlossen werden. „Im Rahmen der gesetzlichen Neufassung des Versicherungsvertriebs muss der Gesetzgeber hier für die Verbraucher einen besseren Schutz etablieren“, so Kleinlein. Der vzbv und der BdV fordern daher, dass auch für diesen Vertriebsweg die Versicherungsvertriebsrichtlinie Anwendung findet.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher\*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

---

#### PRESSEKONTAKT

Bianca Boss  
Bund der Versicherten e. V.  
Tel. +49 40 - 357 37 30 97  
[presse@bunddersicherten.de](mailto:presse@bunddersicherten.de)  
[www.bunddersicherten.de](http://www.bunddersicherten.de)

#### BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Axel Kleinlein  
Diese e-mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine  
Pressemitteilung für Journalist\*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-  
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere  
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler  
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail  
an: [presse@bunddersicherten.de](mailto:presse@bunddersicherten.de).



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

---

#### IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.  
Postfach 57 02 61  
22771 Hamburg  
Tel. +49 40 - 357 37 30 0  
Fax +49 40 - 357 37 30 99  
[info@bunddersicherten.de](mailto:info@bunddersicherten.de)  
[www.bunddersicherten.de](http://www.bunddersicherten.de)

Ust-Idnr.: DE 118713096  
Vereinssitz: Hamburg  
Amtsgericht Hamburg, VR 23888  
Vorstand: Axel Kleinlein (Sprecher), Stephen Rehmke